



Das Bild „Der Kreislauf“ zielt den Vortragsaal der Engener Sparkasse: Im Bild der Künstler Roland Heyder (rechts) im Gespräch mit Besuchern.
Bild: Rossner

Kreislauf von Mensch und Geld

Überdimensionales Bild in Engener Sparkasse von Roland Heyder regt zum Nachdenken an

Ihre Profession ist das Geld und so hat der Maler Roland Heyder für die Sparkasse Engen ein Bild gemalt, das sich um das Thema Geld und Menschen dreht: „Der Kreislauf ist ein Triptychon in der Größe von 1,30 mal 3,40 Meter und zielt den Vortragsaal in der Engener Hauptgeschäftsstelle. Jetzt wurde es der Öffentlichkeit vorgestellt, wobei der Künstler einen ausführlichen Einblick in seine Arbeit gab.

Der gebürtige Singener Roland Heyder lebt heute in Solingen, räumt aber der Hegaulandschaft in seinen phantastischen Bildern immer wieder einen wesentlichen Platz ein: „Das

ist für mich ein Symbol der Heimat.“ Auch im Triptychon „Kreislauf, in dessen Zentrum ein Mann und zwei Frauen symbolisch für Handel, Raub und Armut stehen, schafft neben Fantasiegebäuden die Hegaulandschaft einen örtlichen Bezug.

Die fantastischen Kompositionen des Malers scheinen Geschichten zu erzählen, verschmelzen die Realität mit dem Traum, lassen durch ihre surrealistische Darstellung den Gedanken und Interpretationen des Betrachters freien Lauf. Die großen Formate, die Roland Heyder wählt, lassen ihm Raum, „in Riesenformaten gehe ich voll auf, ich lebe darin“, sagt der

Künstler. Eine Ausgangsstruktur besteht, aber während des Malens kämen neue Details hinzu.

In der Sparkasse Engen konnten die Besucher aber außer diesem Bild noch eine Ausstellung im Zeitalter der digitalen Bildpräsentation erleben: Einen Querschnitt der Arbeiten Roland Heyders aus dem Internet auf eine Leinwand im Vortragsaal der Sparkasse Engen projiziert. Was Joachim Twardon, Direktor der Engener Sparkasse, als Gespräch für diesen Abend angekündigt hatte, wurde dadurch zu einer Veimissage und gleichzeitig Retrospektive von Roland Heyders Werk. **CHRISTEL ROSSNER**